

nach in Schönheit/ Unsterblichkeit u. s. w. Sondern wir sind auch sehr verwundet und geschlagen worden; Wir sind geschlagen am Verstande mit Blindheit und Unwissenheit/ 1. Cor. 2, 14. Am Willen mit Haß gegen Gott/ Rom. 8, 7. An den Begierden mit Faulheit zu allem Guten und Neigung zum Bösen; Am Leibe mit einer üblen Constitution, welche allerhand Krankheiten/ Schwachheiten und endlich den Todt verursacht; Es heist mit uns: Das ganze Haupt ist krank/ das ganze Herz ist matt/ von der Fußsohlen bis auff's Haupt ist nichts gesundes / sondern Wunden/ Striemen und Eiterbeulen/ Es. 1, v. 5. 6. So oft wir noch heutiges Tages das Gesetz übertreten/ so verwunden wir unser Herz und Gewissen/ daß wir nach Erkenntnis dessen müssen klagen: Meine Wunden sind eiter und eitern für meiner Thorheit/ Psalm. 38, 6. Diese unsere Sünden- Wunden heilet weder Kraut noch Pflaster/ Sap. 16, 12. sondern allein Christi Wunden/ das sind heilende Wunden/ weil durch und wegen seiner Wunden und H. Verdiensts uns unsere Sünden vergeben und unsere Seele von ihren Sünden- Wunden heil worden. Er heilet uns durch Seine Wunden nicht nur ratione acquisitionis, der Erwerbung nach/ indem Er sich Wunden und Schmie- len hat schlagen lassen/ darmit Er die Seelen- Wunden kräftig möge heilen; sondern auch ratione applicationis, der Zu- eignung nach; Er läset durch die Predigt des Heil. Evan- gelii und in den H. Sacramenten denen verwundeten Seelen seine Wunden zeigen und anbieten/ Sie alle dahin ruffen und locken/ mit Verheißung/ daß sie darinnen vollkommene Heilung/ Ruhe und Erquickung finden und erlangen sollen. Wendet euch zu mir (zu meinen H. Wunden) so werdet ihr selig/ aller Welt Ende/ stehet Es. 45, 22. Und in dem vorgege- benen und izt verlesenen Leichen-Text ruffet Er: Kommet her zu mir alle/ die ihr mühselig und beladen seyd/

G

ich